



Rezension von „Mach's selbst. Do it yourself für Mädchen“

verfasst von
Anja Trittelvitz

Buchtitel	Mach's selbst. Do it yourself für Mädchen
Autor_in	Text: Sonja Eismann, Chris Köver Illustration/Layout: Daniela Burger
Zielgruppe	Vom Verlag empfohlen: 14-17 Jahre
Verlag	Beltz & Gelberg
Jahr	2012
Preis	17,50 € [A] 16,95 € [D]
Inhaltsbeschreibung	<p>Das DIY-Buch widmet sich in neun Kapiteln den Themen: Musik machen, Senden + schreiben, Crafting, Protestieren + Organisieren, Verkabeln + Sichern, Kochen, Reparieren + Bauen, Pflanzen sowie Reagieren + Analysieren.</p> <p>Es zeigt jeweils in Kürze auf, wieviele Personen benötigt werden, welche Kosten entstehen können und wie lange das jeweilige Projekt dauert. Wer also schon immer einmal wissen wollte, wie Beatboxing zu erlernen ist, ein eigener Blog zustande kommt oder Guerilla-Gardening in die Tat umgesetzt werden kann, ist hier genau richtig – und auch wer sich darüber noch keine Gedanken gemacht hat, wird zahlreiche neue Inspirationen finden. Die Autor_innen (allesamt Herausgeber_innen des Missy-Magazin) machen auch vor Themen wie Mobbing oder Rassismus nicht halt und geben auch hier den Leser_innen nützliche Tipps mit auf den Weg.</p>
Sprache	Die Autor_innen des Buches haben den Anspruch, durchgehend die weibliche Anrede bzw. das generische Femininum zu verwenden – Jungen und Männer dürfen sich aber mitgemeint fühlen. Die Sprache ist leicht verständlich und altersentsprechend, die Handlungsanweisungen je nach Projekt mehr oder weniger anspruchsvoll.

Darstellung von Personen	Die Protagonist_innen dieses Buches sind Mädchen und neben Texten der Autor_innen kommen auch immer wieder Expert_innen als Role-Models zu Wort. Auf eine ausgewogene und gleichwertige Darstellung körperlicher Merkmale (wie Größe, Ethnizität, Alter, Hautfarbe, Gewicht usw.) wurde nicht ausreichend geachtet. Die vollständig abgebildeten Personen sind ableisiert dargestellt.
Darstellung von Beziehungen	Mädchen werden sowohl als Einzelpersonen als auch in Beziehungen gesehen. Je nach Projekt kann eine Person oder aber auch eine ganze Gruppe benötigt werden.
Warum ist dieses Buch aus Geschlechterperspektive empfehlenswert?	Das Buch ist aus Geschlechterperspektive empfehlenswert, da es Mädchen empowert - dadurch, dass sie durch das eigene Tun unabhängiger von anderen werden, ihre Mitbestimmung erweitern können und so mehr Selbstbewusstsein erlangen.
Was ist aus Geschlechterperspektive kritisch zu betrachten?	Aus Computerteilen könnte vielleicht auch noch etwas anderes hergestellt werden, als weiblich konnotierter Schmuck...

Behandelte Themen:

Soziales Verhalten, soziales Lernen	X
„Alltags-Probleme“	X
FreundInnenschaft, Rivalität	X
Gewalt, Gewaltlosigkeit, alternative Formen von Konfliktlösung	X
Anders-Sein, Diskriminierung	X
Sport, Hobbies	X
Soziales Verhalten, soziales Lernen	X
„Alltags-Probleme“	X
FreundInnenschaft, Rivalität	X
Liebe und Sexualität, sexuelle Orientierung	X
Schule, schulisches Umfeld	X